

**Im  
ersten  
Semester  
2010**

## Informationen & Demonstrationen

**Region SZ**  
Donnerstag  
22. April  
14 - 17 Uhr

**ACHERHOF Stiftung**  
Betagten- und Pflege-Zentrum  
Grundstrasse 32  
6430 Schwyz

**Region ZH**  
Freitag  
21. Mai  
9 - 12 Uhr

**Seniorama**  
Im Tiergarten  
Sieberstrasse 10  
8055 Zürich

**Region LU**  
Freitag  
18. Juni  
14 - 17 Uhr

**GERSAG**  
Kultur- und Kongresszentrum  
Rüeggisingerstrasse 20a  
6020 Emmenbrücke

**Anmeldung  
erwünscht**

**E-Mail: [info@ihr.ch](mailto:info@ihr.ch)  
Tel: 041 282 08 55**



zwei Instrumente  
die bereits den neuen  
BESA BSR LK 2010  
berücksichtigen

**IHR-IQP Instrumente  
vereinfachen  
Management und Pflege**

**ihr - institut human resources -  
albert urban hug & partner - im hubel 10 - ch 6020 emmenbrücke LU  
+41 (0)41 282 08 55 – [auhug@ihr.ch](mailto:auhug@ihr.ch) – [www.ihr.ch](http://www.ihr.ch)**

Fragen...  
die das Pflegemanagement sich stellt...

Gibt es eine...  
EDV Pflege-DOKUMENTATION die genauso  
einfach ist wie Papier..?..

Gibt es eine...  
EDV Pflege-DOKUMENTATION die mit dem  
neuen **BESA BSR V4** und dem neuen  
**Leistungskatalog LK 2010** kompatibel ist...

Gibt es eine...  
EDV Pflege-DOKUMENTATION die die  
Forderungen von Qualitätsmanagement  
und Wirkungsnachweis der Versicherer  
erfüllt...

Die  
Antwort  
heißt

**IQP-ed-3000**

Dauer der  
beiden Blöcke  
ca je 90 Min

Wir zeigen Ihnen gerne im Rahmen einer  
Information Lösungen für die PRAXIS

**Information Block I**

**Aufbau**  
**Datensicherheit**  
**Schnittstellen-  
Management**  
**Arbeit  
erleichtert**  
**Nachweis bei  
KK-Audit**  
**Qualität**

Logisch, einfach durch ein modulares Register  
und Modul-System, analog IQP Pflegedok 2000  
Gegeben auch für die Zeit der vom Gesetzgeber  
geforderten Archivierungszeit  
**Mit d. gängigen Heim-Programmen  
problemlos, auch BESA BSR V 4 inkl. LK  
2010 & RAI-RUG**  
Nach der Lern- und Eingewöhnungszeit wird  
schneller weniger präziser dokumentiert  
Bei Einführungen und Begleitungen durch IHR  
sind Mutationen bei den Audits idR zugunsten  
des Heims  
wird nachweislich durch IHR & IQP optimiert...

*dazwischen kurze Pause*

Fragen...  
die Führungspersonen von Pflege  
und Zentrumsleitungen sich stellen...

Gibt es ein Instrument das mich bei der  
Bedarfsberechnung für genügend  
Pflegepersonal unterstützt...

Gibt es ein Instrument das dabei die  
variablen Situationen auf den verschie-  
denen Stationen berücksichtigen kann...

Gibt es ein Instrument das dabei die  
variablen Faktoren von Führungsarbeit  
Lernende begleiten etc. berücksichtigt...

Die  
Antwort  
heißt

**IQP-PEOP**

**Information Block II**

**transparent**  
**empirisch, an-  
passungsfähig  
freie Parameter**  
**Benchmarking**  
**IST / SOLL**  
**Standards  
inkl. Qualität**  
**Einfach in der  
Bedienung**

nach Aussen, gegenüber Trägerschaft, Behörden  
nach Innen, für Mitarbeiterstab und Bewohner  
basiert auf gesicherten Daten aus der Praxis  
Selbst an unterschiedliche Bedingungen  
(strukturell, baulich, betrieblich)  
ermöglicht echtes Benchmarking unter vergleich-  
baren Parametern  
zeigt Personal-Budget - Planung und  
Realsituationen klar auf  
setzt methodische Standards d.h.  
Qualitätsstandard der erbrachten  
Dienstleistungen muss bestimmt und  
miteinbezogen werden  
Logischer Strukturaufbau mit einfachem Handling  
im Alltag